

**SICHERHEITSDATENBLATT****Abschnitt 1 – Produkt- und Firmendaten****1.1 Produktkennung**

<b>Produktname:</b>	RIDGID Synthetische Gewindeschneidflüssigkeit, Aerosol 500 ml
<b>Katalog-Nr.:</b>	19611
<b>Produktform:</b>	Mischung
<b>UFI:</b>	RQ9R-Y1J3-700K-8P9A
<b>Zerstäuber:</b>	Aerosol
<b>Produktgruppe:</b>	Handelsprodukt

**1.2 Relevante identifizierte Verwendungen der Substanz oder des Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**

<b>Empfohlene Verwendung:</b>	Gewindeschneidöl
<b>Verwendungsbeschränkung:</b>	Nur gewerbliche Verwendung

**Angaben zum Unternehmen:**

<u>Europa</u> Ridge Tool NV Ondernemerslaan 5428 3800 Sint-Truiden, Belgien +32 (0) 11 598 600 (8:00 – 17:00 Uhr, Mo–Fr) Hotline-Nummer +32 (0) 11 598 600 oder lokale Notrufnummer <a href="http://www.RIDGID.eu">www.RIDGID.eu</a>	
---	--

Ausgabedatum: 5. November, 2021

Version: B

---

## Abschnitt 2 – Mögliche Gefahren

---

### 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

#### Einstufung nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008



GHS02 entzündlich

Aerosol 1 H222-H229

Extrem entzündliches Aerosol. Druckbehälter: Kann bei Erwärmung platzen.



GHS07

Augenreiz. 2 H319

Verursacht schwere Augenreizung.

### 2.2 Kennzeichnungselemente

#### Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Dieses Produkt wurde gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.

#### Gefahrenpiktogramme



GHS02



GHS07

**Signalwort**

GEFAHR

**Gefahrenhinweise**

H222-H229

Extrem entzündliches Aerosol. Druckbehälter: Kann bei Erwärmung platzen.

H319	Verursacht schwere Augenreizung.
Sicherheitshinweis	
P210	Von Hitzequellen, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Rauchen verboten.
P211	Nicht auf offene Flammen oder andere Zündquellen sprühen.
P251	Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen.
P280	Bei der Arbeit Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P305+P351+P338	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Kontaktlinsen entfernen, falls vorhanden und leicht zu handhaben. Weiter ausspülen.
P410+P412	Vor Sonnenlicht schützen. Keinen Temperaturen über 50 °C/122 °F aussetzen.

### 2.3 Sonstige Gefahren

#### Ergebnisse der PBT- und vPvB-Bewertung

**PBT:** Nicht zutreffend.

**vPvB:** Nicht zutreffend.


---






## Abschnitt 3 – Zusammensetzung / Angabe der Inhaltsstoffe

---

### 3.2 Chemische Charakterisierung: Gemische

**Beschreibung:** Gemisch aus nachfolgend aufgeführten Stoffen mit ungefährlichen Beimengungen.

Gefährliche Inhaltsstoffe:		
CAS: 67-63-0 EINECS: 200-661-7 Index-Nummer: 603-117-00-0	propan-2-ol  Entfl. Flüss. 2, H225	≥10-<20%

RTECS: NT 8050000 Reg.-Nr.: 01-2119457558-25-XXXX		Augenreiz. 2, H319; STOT SE 3, H336	
CAS: 64-17-5 EINECS: 200-578-6 Index-Nummer: 603-002-00-5 RTECS: KQ 6300000		Ethanol  Entfl. Flüss. 2, H225	10-25%
CAS: 75-28-5 EINECS: 200-857-2 Index-Nummer: 601-004-00-0 RTECS: TZ 4300000		Isobutan  Entzündb. Gas 1A, H220  Kompr. Gas (Komp.), H280	2,5-10%
CAS: 74-98-6 EINECS: 200-827-9 Index-Nummer: 601-003-00-5 RTECS: TX 2275000		Propan  Entzündb. Gas 1A, H220  Kompr. Gas (Komp.), H280	2,5-10%
CAS: 106-97-8 EINECS: 203-448-7 Index-Nummer: 601-004-00-0 RTECS: EJ 4200000		Butan, rein  Entzündb. Gas 1A, H220  Kompr. Gas (Komp.), H280	2,5-10%

**Zusätzliche Angaben:** Zum Wortlaut der aufgelisteten Gefahrenhinweise siehe Abschnitt 16.

## Abschnitt 4 – Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

**Allgemeine Angaben:** Betroffene Personen aus dem Gefahrenbereich bringen und hinlegen.  
Warm halten, bequem hinlegen und gut zudecken.

<b>Nach Einatmen:</b>	Frischluft zuführen, bei Beschwerden Arzt konsultieren.
<b>Nach Hautkontakt:</b>	Mit Seife und Wasser abwaschen.
<b>Nach Augenkontakt:</b>	Geöffnetes Auge mehrere Minuten lang unter fließendem Wasser spülen. Bei anhaltenden Beschwerden, Arzt aufsuchen.
<b>Nach Verschlucken:</b>	Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken.

#### 4.2 Wichtigste Symptome und Wirkungen, akut und verzögert

Magen-Darm-Beschwerden  
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

#### 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

---

### Abschnitt 5 – Brandbekämpfungsmaßnahmen

---

#### 5.1 Löschmedien

<b>Geeignete Löschmittel:</b>	CO <sub>2</sub> , Pulver oder Sprühwasser. Größere Feuer mit Sprühwasser oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen. Trockener Sand
<b>Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:</b>	Wasser bei vollem Strahl

#### 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Überhitzte Aerosolzersteuber platzen, wenn sie mit großer Wucht geworfen werden.  
Kann explosive Gas-Luft-Gemische bilden.

#### 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung Schutzausrüstung:

#### Zusätzliche Angaben

Explosions- oder Verbrennungsgase nicht einatmen.  
Regenerations-Atemschutzgerät tragen.  
Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.  
Offene Flammen und andere Zündquellen vermeiden.  
Im Brandfall können die Behälter durch die Gasentwicklung bersten.

---

**Abschnitt 6 – Maßnahmen bei  
unbeabsichtigter Freisetzung**

---

**6.1 Persönliche Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstung und Notfallmaßnahmen**

Für ausreichende Lüftung sorgen  
Von Zündquellen fernhalten.  
Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten.  
Atemschutzgerät gegen die Wirkungen von Dämpfen/Staub/Aerosolen verwenden.

**6.2 Umweltschutzmaßnahmen:**

Nicht in den Boden/die Erde eindringen lassen.  
Gase/Dämpfe/Nebel mit Wassersprühstrahl niederschlagen.  
Nicht in die Kanalisation/Oberflächen- oder Grundwasser gelangen lassen.

**6.3 Verfahren und Material für Auffangen und Reinigen:**

Für ausreichende Lüftung sorgen.  
Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebindemittel, Universalbindemittel, Sägemehl) aufnehmen.  
Das aufgenommene Material vorschriftsmäßig entsorgen.

**6.4 Verweise auf andere Abschnitte**

Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.  
Informationen zu persönlicher Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.  
Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

---

**Abschnitt 7 – Handhabung und  
Lagerung**

---

**7.1 Schutzmaßnahmen für den sicheren Umgang**

Von Hitze und direkter Sonneneinstrahlung fernhalten.  
In gut verschlossenen Behältern kühl und trocken lagern.

Nur in gut belüfteten Räumen verwenden.  
Verspritzen oder Sprühen in geschlossenen Räumen vermeiden.  
Behälter vorsichtig öffnen und handhaben.

**Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:**

Nicht auf offene Flamme oder glühendes Material sprühen.  
Dämpfe können sich mit Luft verbinden und explosives Gemisch bilden.  
Zündquellen fernhalten. - Nicht rauschen!  
Vor elektrostatischer Aufladung schützen.  
Druckbehälter: Vor Sonnenlicht schützen und keinen Temperaturen über 50 °C aussetzen, wie z. B. elektrischer Beleuchtung. Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen.

**7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung, einschließlich Unverträglichkeiten****Aufbewahrung:****Anforderung an Lagerräume und Behälter:**

An einem kühlen Ort lagern.  
Behördliche Vorschriften zur Lagerung von Verpackungen mit Druckbehältern beachten.

**Zusammenlagerungshinweise:**

Für die Lagerung von Druckgaspackungen mit brennbaren Flüssigkeiten siehe Nr. 6.11, Absatz 6 TRbF 110 und TRGS 510.  
Nicht zusammen mit oxidierenden und selbstentzündlichen Produkten lagern

**Weitere Informationen zu den Lagerungsbedingungen:**

An einem kühlen, trockenen Ort in gut verschlossenen Behältern aufbewahren.  
Behälter fest verschlossen lassen.  
Auffangbehälter nicht gasdicht versiegeln.  
An einem kühlen, trockenen Ort in gut verschlossenen Behältern aufbewahren.  
Vor Wärme und direktem Sonnenlicht schützen.

**Aufbewahrungsklasse:****2 B****7.3 Spezifische Endanwendung(en)**

Gewindeschneidmittel

**Abschnitt 8 – Expositionskontrollen / Personenschutz**

**8.1 Regelparameter**

**Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:**

Keine weiteren Angaben; siehe Abschnitt 7.

**Inhaltsstoffe mit Grenzwerten, die am Arbeitsplatz überwacht werden müssen:**

<b>DNELs</b>		
<b>CAS: 67-63-0 propan-2-ol</b>		
Oral	DNEL Langfristige, systemische Wirkungen	26 mg/kg Körpergewicht/Tag (Bevölkerung)
Dermatologisch	DNEL Langfristige, systemische Wirkungen	888 mg/kg Körpergewicht/Tag (Arbeiter) 319 mg/kg Körpergewicht/Tag (Bevölkerung)
Inhalativ	DNEL Langfristige, systemische Wirkungen	500 mg/m <sup>3</sup> (Arbeiter) 89 mg/m <sup>3</sup> (Bevölkerung)

<b>PNECs</b>	
<b>CAS: 67-63-0 propan-2-ol</b>	
PNEC Süßwasser	140,9 mg/l (-)
PNEC Meerwasser	140,9 mg/l (-)
PNEC Sediment, Süßwasser	552 mg/kg (-)
PNEC Sediment, Meerwasser	552 mg/kg (-)
PNEC (STP) Kläranlage	2.251 mg/l (-)
PNEC Boden	28 mg/kg (-)
PNEC Periodische Freisetzung	140,9 mg/l (-)

**Zusätzliche Angaben:**

Als Grundlage wurden die zum Zeitpunkt der Herstellung geltenden Listen verwendet.

**8.2 Begrenzung der Exposition**

**Persönliche Schutzausrüstung:**

**Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**

Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien sind zu beachten.

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.



## Atemschutz:

Vor Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Bei Überschreitung der empfohlenen Expositionsgrenzwerte:



Bei kurzzeitiger oder geringer Belastung Atemfiltergerät verwenden. Bei intensiver bzw. längerer Exposition umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

Maske mit Filtertyp A2, A2 / P2 oder ABEK.

Propan: Bei Überschreitung des Grenzwertes nur umluftunabhängiges Atemschutzgerät.

Atemschutzgeräte und Komponenten müssen nach entsprechenden staatlichen Normen wie NIOHS (USA) oder CEN (EU) geprüft und zugelassen sein.

## Schutz der Hände:

Auf die Gefahren achten, die von rotierenden Teilen ausgehen, und auf die Risiken, die sich aus der auszuführenden Tätigkeit ergeben, und achten Sie besonders auf ein mögliches Verfangen.

Auswahl des Handschuhmaterials unter Berücksichtigung der Penetrationszeiten, Diffusionsraten und Zersetzung.



Empfehlung: Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (EN 374)

## Material der Handschuhe

Nitrilkautschuk, NBR

Chloropren-Kautschuk, CR

Empfohlene Dicke des Materials:  $\geq 0,4$  mm

Die Auswahl geeigneter Handschuhe ist nicht nur vom Material abhängig, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen, die von Hersteller zu Hersteller variieren. Da das Produkt ein Präparat aus mehreren Stoffen ist, kann die Widerstandsfähigkeit des Handschuhmaterials nicht im Voraus berechnet werden und muss deshalb vor Anwendung überprüft werden.

## Durchdringungszeit des Handschuhmaterials

Wert für die Permeation: Stufe 6 =  $>480$  min

Die genaue Durchdringungszeit ist vom Hersteller der

Schutzhandschuhe festzustellen und muss unbedingt beachtet werden.

Ergänzende Anmerkung: Die Angaben beruhen auf eigenen Versuchen, Literaturangaben und Informationen von Handschuhherstellern, oder sind durch Analogie mit ähnlichen Stoffen abgeleitet. Es ist zu beachten, dass der praktische Einsatz eines Chemikalienschutzhandschuhs aufgrund vieler Einflussfaktoren (z. B. Temperatur) in der Praxis deutlich kürzer sein kann als die durch Prüfung ermittelte Permeationszeit. Aufgrund der großen Vielfalt sind die Angaben des Herstellers zu beachten.

**Augenschutz:**

Dicht schließende Schutzbrille

**Körperschutz:**

Arbeitsschutzkleidung  
Rutschfestes Schuhwerk empfohlen

---

**Abschnitt 9 – Physikalische und chemische Eigenschaften**

---

**9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

<b>Allgemeine Angaben</b>	
<b>Erscheinungsbild:</b>	
Form:	Flüssig
Farbe:	Rot
Geruch:	Geruchlos
Geruchsschwelle:	Nicht ermittelt.
<b>pH-Wert:</b>	Gemisch ist nicht löslich (in Wasser).
<b>Zustandsänderung</b>	
Schmelz-/Gefrierpunkt: Anfangssiedepunkt und Siedebereich:	Nicht ermittelt.  -44 °C

<b>Flammpunkt:</b>	-97 °C
<b>Entzündlichkeit (fest, gasförmig):</b>	Nicht anwendbar.
<b>Zündtemperatur:</b>	> 320 °C
<b>Zersetzungstemperatur:</b>	Nicht ermittelt.
<b>Selbstentzündungstemperatur:</b>	Produkt ist nicht selbstentzündlich.
<b>Explosive Eigenschaften:</b>	Produkt ist nicht explosiv. Die Bildung explosiver Luft-Dampf-Gemische ist jedoch möglich.
<b>Explosionsgrenzen:</b>	
<b>Untere:</b>	1,5 Vol %
<b>Obere:</b>	10,9 Vol %
<b>Dampfdruck bei 20 °C:</b>	23 hPa
<b>Dichte:</b>	Nicht ermittelt.
<b>Relative Dichte</b>	Nicht ermittelt.
<b>Dampfdichte</b>	Nicht ermittelt.
<b>Verdampfungsgeschwindigkeit</b>	Nicht anwendbar.
<b>Löslichkeit in / Mischbarkeit mit Wasser:</b>	Nicht mischbar bzw. wenig mischbar.
<b>Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser:</b>	Nicht ermittelt.
<b>Viskosität:</b>	
<b>Dynamisch:</b>	Nicht ermittelt.
<b>Kinematisch bei 40 °C:</b>	12,75 mm <sup>2</sup> /s
<b>Lösungsmittelgehalt:</b>	
<b>Organische Lösungsmittel:</b>	37,2 %
<b>Wasser:</b>	22,1 %
<b>VOC (EG)</b>	43,05 %
<b>VOC (EU)</b>	552,4 g/l
<b>9.2 Sonstige Angaben</b>	Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

---

**Abschnitt 10 – Stabilität und Reaktionsfähigkeit**

---

**10.1 Reaktionsfähigkeit**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**10.2 Chemische Beständigkeit****Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:**

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

**10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

Kann bei Erwärmung über den Flammpunkt und/oder beim Versprühen oder Zerstäuben in der Luft explosionsfähige Gemische bilden.  
Reagiert mit Alkalimetallen.

**10.4 Zu vermeidende Bedingungen**

Temperaturen über 50 °C können zum Bruch des Behälters führen  
Hitze, Flammen und Funken.  
Direkte Sonneneinstrahlung.

**10.5 Unverträgliche Materialien:**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:**

Es sind keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

---

**Abschnitt 11 – Angaben zur Toxikologie**

---

**11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen****Akute Toxizität**

Auf Grundlage der verfügbaren Daten sind die Kriterien für eine Einstufung nicht erfüllt.

<b>Für Einstufung relevante LD/LC50-Werte:</b>		
<b>CAS: 67-63-0 propan-2-ol</b>		
Oral	LD50	4.570 mg/kg (Ratte)
Dermatologisch	LD50	12.800 mg/kg (Kaninchen)
Inhalativ	LC50/4 h	30 mg/l (Ratte)
<b>CAS: 64-17-5 Ethanol</b>		
Oral	LD50	7.060 mg/kg (Ratte)
Inhalativ	LC50/4 h	20,000 mg/l (Ratte)
<b>CAS: 74-98-6 Propan</b>		

Inhalativ	LC50/4 h	>20 mg/l (Ratte)
<b>CAS: 106-97-8 Butan, rein</b>		
Inhalativ	LC50/4 h	658 mg/l (Ratte)

**Primäre Reizwirkung:****Ätz-/Reizwirkung auf der Haut**

Auf Grundlage der verfügbaren Daten sind die Kriterien für eine Einstufung nicht erfüllt.

**Schwere Augenschädigung/-reizung**

Verursacht schwere Augenreizung.

**Sensibilisierung der Haut oder der Atemwege**

Auf Grundlage der verfügbaren Daten sind die Kriterien für eine Einstufung nicht erfüllt.

**Zusätzliche toxikologische Informationen:****CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung)****Keimzellmutagenität**

Auf Grundlage der verfügbaren Daten sind die Kriterien für eine Einstufung nicht erfüllt.

**Karzinogenität**

Auf Grundlage der verfügbaren Daten sind die Kriterien für eine Einstufung nicht erfüllt.

**Reproduktionstoxizität**

Auf Grundlage der verfügbaren Daten sind die Kriterien für eine Einstufung nicht erfüllt.

**Spezifische Zielorgan-Toxizität (STOT) bei einmaliger Exposition**

Auf Grundlage der verfügbaren Daten sind die Kriterien für eine Einstufung nicht erfüllt.

**Spezifische Zielorgan-Toxizität (STOT) bei wiederholter Exposition**

Auf Grundlage der verfügbaren Daten sind die Kriterien für eine Einstufung nicht erfüllt.

**Aspirationsgefahr**

Auf Grundlage der verfügbaren Daten sind die Kriterien für eine Einstufung nicht erfüllt.

---

**Abschnitt 12 – Angaben zur  
Ökologie**

---

**12.1 Toxizität****Aquatische Toxizität:**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**12.2 Persistenz und Abbaubarkeit**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**12.3 Bioakkumulationspotenzial**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**12.4 Mobilität im Boden**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**Weitere Hinweise zur Ökologie:****Allgemeine Hinweise:**

Wassergefährdungsklasse 1 (Deutsche Verordnung)  
(Selbstbeurteilung): schwach wassergefährdend.  
Nicht unverdünnt bzw. in größeren Mengen in das  
Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation  
gelangen lassen.

**12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung****PBT:**

Nicht anwendbar.

**vPvB:**

Nicht anwendbar.

**12.6 Andere schädliche  
Wirkungen**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

---

**Abschnitt 13 – Hinweise zur  
Entsorgung**

---

**13.1 Methoden der Abfallbehandlung****Empfehlung**

Ist unter Beachtung der behördlichen Vorschriften  
speziell zu behandeln.

Darf nicht mit Haushaltsabfällen entsorgt werden.  
Produkt nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

**Entsorgungsschlüssel:**


Die genannten Entsorgungsschlüssel stellen Empfehlungen dar, die sich auf den Verwendungszweck dieses Produktes beziehen.  
Aufgrund der besonderen Verwendungs- und Entsorgungsbedingungen des Benutzers können auch andere Abfallcodes zugewiesen werden.  
(2014/955/EU)

Europäischer Abfallkatalog	
15 01 11*	Metallverpackungen, die eine gefährliche feste poröse Matrix (zum Beispiel Asbest) enthalten, einschließlich leerer Druckbehälter
12 01 09*	Bearbeitungsemulsionen und -lösungen, die frei von Halogenen sind

**Ungereinigte Verpackungen:**

**Empfehlung:** Entsorgung hat gemäß den behördlichen Vorschriften zu erfolgen.

**Abschnitt 14 – Transportinformationen**

<b>14.1 UN-Nummer</b> <b>ADR, IMDG, IATA</b>	1950 UN1950
<b>14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung</b> <b>ADR</b> <b>IMDG</b> <b>IATA</b>	Druckgasverpackung 1950 AEROSOLE AEROSOLE AEROSOLE, entzündlich
<b>14.3 Transportgefahrenklasse(n)</b> <b>ADR</b> <b>Klasse</b> <b>Kennzeichnung</b>	 2 5F Gase. 2.1

<p><b>IMDG, IATA</b></p> <p><b>Klasse</b></p> <p><b>Kennzeichnung</b></p>	 <p>2.1</p> <p>2.1</p>
<p><b>14.4 Verpackungsgruppe</b></p> <p><b>ADR, IMDG, IATA</b></p>	<p>Begrenzte Menge LQ2</p> <p>Entfällt</p>
<p><b>14.5 Umweltgefahren:</b></p> <p><b>Meeresschadstoff:</b></p>	<p>Nein</p>
<p><b>14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender</b></p> <p><b>Gefahrennummer (Kemler-Code):</b></p> <p><b>EMS-Nummer:</b></p> <p><b>Staukennung</b></p>	<p>Warnung: Gase.</p> <p>-</p> <p>F-D,S-U</p> <p>SW1 Vor Hitzequellen geschützt.</p> <p>SW22 Bei DRUCKGASPACKUNGEN mit maximalem Fassungsvermögen von 1 Liter: Kategorie A. Bei DRUCKGASPACKUNGEN mit einem Fassungsvermögen über 1 Liter: Kategorie B. Bei ABFALL-DRUCKGASPACKUNGEN: Kategorie C, außerhalb von Wohnräumen.</p>
<p><b>Trennkennung</b></p>	<p>SG69 Für AEROSOLE mit einem maximalen Fassungsvermögen von 1 Liter: Unterteilung wie für Klasse 9. Stauung "getrennt von" Klasse 1 mit Ausnahme der Unterklasse 1.4.</p> <p>Für AEROSOLE mit einem Fassungsraum von mehr als 1 Liter: Unterteilung wie für die entsprechende Unterteilung der Klasse 2.</p> <p>Für AEROSOLE-ABFÄLLE: Unterteilung wie für die entsprechende Unterteilung der Klasse 2.</p>
<p><b>14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens</b></p>	<p>Nicht anwendbar.</p>



<b>und gemäß IBC-Code</b>	
<b>Beförderung/Zusätzliche Angaben:</b>	
<b>ADR</b>	
<b>Begrenzte Mengen (LQ)</b>	1L
<b>Freigestellte Mengen (EQ)</b>	Code: E0 Nicht als freigestellte Menge zulässig
<b>Beförderungskategorie</b>	2
<b>Tunnelbeschränkungscode</b>	D
<b>IMDG</b>	1L
<b>Begrenzte Mengen (LQ)</b>	Code: E0
<b>Freigestellte Mengen (EQ)</b>	Nicht als freigestellte Menge zulässig
<b>UN-„Modellvorschriften“:</b>	UN 1950 AEROSOLE, 2.1

---

**Abschnitt 15 –  
Regulierungsinformationen**

---

**15.1 Sicherheits-, Gesundheits- und Umweltvorschriften/Vorschriften für den betreffenden Stoff/das betreffende Gemisch**

**Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

Dieses Produkt wurde gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.

**Gefahrenpiktogramme**



GHS02



GHS07

**Signalwort**

GEFAHR

**Gefahrenhinweise**

H222-H229	Extrem entzündliches Aerosol. Druckbehälter: Kann bei Erwärmung platzen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.

**Sicherheitshinweise**

P210	Von Hitzequellen, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Rauchen verboten.
P211	Nicht auf offene Flammen oder andere Zündquellen sprühen.
P251	Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen.
P280	Bei der Arbeit Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P305+P351+P338	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Kontaktlinsen entfernen, falls vorhanden und leicht zu handhaben. Weiter ausspülen.
P410+P412	Vor Sonnenlicht schützen. Keinen Temperaturen über 50 °C/122 °F aussetzen.

**Richtlinie 2012/18/EU**

**Benannte gefährliche Stoffe** **ANHANG I** Keiner der Inhaltsstoffe ist angeführt.

**Seveso-Kategorie** P3a ENTZÜNDLICHE AEROSOLE

**Mengenschwelle (Tonnen) für die Anwendung der Anforderungen einer niedrigeren Stufe**

150 t

**Mengenschwelle (Tonnen) für die Anwendung der Anforderungen einer höheren Stufe**

500 t

**RICHTLINIE 2011/65/EU zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten - Anhang II**

Keiner der Inhaltsstoffe ist angeführt.

**RICHTLINIE (EU) 2019/1148**

**Anhang I - VERBOTENE AUSGANGSSTOFFE FÜR EXPLOSIVSTOFFE (Oberer**

<b>Grenzwert für die Lizenzierung gemäß Artikel 5 Absatz 3)</b>
---

Keiner der Inhaltsstoffe ist angeführt.
---

<b>Anhang II - MELDEPFLICHTIGE AUSGANGSSTOFFE FÜR EXPLOSIVSTOFFE</b>
--

Keiner der Inhaltsstoffe ist angeführt.
---

**15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung:**

Es wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung vorgenommen.

---

**Abschnitt 16 – Sonstige  
Informationen**

---

Erstellt von: .....Ridge Tool Company  
Betriebsnorm. ....6-134, Rev. B  
Technische Änderung. ....ECN000625  
Ausgabedatum: ..... 27. Oktober 2021  
Datum der letzten Überarbeitung:.....1. August 2018

RIDGE TOOL HÄLT DIE GEMachten AUSSAGEN, TECHNISCHEN DATEN UND EMPFEHLUNGEN FÜR ZUTREFFEND, GIBT JEDOCH KEINERLEI AUSDRÜCKLICHE ODER STILLSCHWEIGENDE GARANTIE. WIR ÜBERNEHMEN KEINE VERANTWORTUNG FÜR DIREKTE ODER IN DER FOLGE ENTSTANDENE VERLUSTE, SCHÄDEN ODER KOSTEN AUFGRUND IHRER VERWENDUNG.

**Relevante Phrasen**

<b>H220</b>	Extrem entzündliches Gas.
<b>H225</b>	Leichtentzündliche Flüssigkeiten und Dämpfe.
<b>H280</b>	Behälter enthält unter Druck gesetztes Gas; kann bei
<b>H319</b>	Erwärmung explodieren.
<b>H336</b>	Verursacht schwere Augenreizung. Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

**Abkürzungen und Akronyme:**

<b>ADR:</b>	Accord Relatif au transport international des dangereux par route (Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße)
<b>IMDG:</b>	International Maritime Code for Dangerous Goods (Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen)
<b>IATA:</b>	International Air Transport Association (Internationaler Luftverkehrsverband)
<b>GHS:</b>	Globales Harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien
<b>EINECS:</b>	European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances (Europäisches Verzeichnis der auf dem Markt befindlichen chemischen Stoffe)
<b>ELINCS:</b>	European List of Notified Chemical Substances (Europäische Liste der angemeldeten chemischen Stoffe)
<b>CAS:</b>	Chemical Abstracts Service (Teil der American Chemical Society)
<b>VOC:</b>	Volatile Organic Compounds (USA, EU) (Flüchtige organische Verbindungen)
<b>DNEL:</b>	Expositionsgrenzwert (REACH)
<b>PNEC:</b>	Vorausgesagte Konzentration eines in der Regel umweltgefährlichen Stoffes (REACH)
<b>LC50:</b>	Tödliche Konzentration, 50 Prozent
<b>LD50:</b>	Tödliche Dosis, 50 Prozent
<b>PBT:</b>	Persistent, Bio accumulative and Toxic (Persistent, bioakkumulierbar und giftig)
<b>vPvB:</b>	very Persistent and very Bio accumulative (Sehr persistent und hochgradig bioakkumulierbar)
<b>Entzündb. Gas 1A:</b>	Entzündliche Gase – Kategorie 1A
<b>Aerosol 1:</b>	Aerosole – Kategorie 1
<b>Kompr. Gas (Komp.):</b>	Unter Druck gesetztes Gas – Druckgas

**Entfl. Flüss. 2:** Entzündbare flüssige Stoffe – Kategorie 2  
**Augenreiz. 2:** Schwere Augenschädigung/-reizung – Kategorie 2  
**STOT SE 3:** Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition) – Kategorie 3

**Quellen**

Vorschriften:  
Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen vom 21.04.2017 (WGK-Einstufung)  
REACH-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, zuletzt geändert durch die Verordnung (EU) Nr. 2018/35  
Verordnung (EG) Nr. 1272/2008, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2017/776  
Internet:  
<http://www.baua.de>  
<http://www.arbeitssicherheit.de>  
<http://www.dguv.de/ifa/de/gestis/stoffdb>  
<http://logkow.cisti.nrc.ca>  
<https://echa.europa.eu>  
VERORDNUNG (EU) 2015/830 vom 28. Mai 2015